

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

vom: 08.02.2022
von: 17:02 Uhr
bis: 18:24 Uhr
Ort: Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,
57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie:

Stv Boller, Joachim	- als Vorsitzender
AM Bornhütter, Nils	
Stv Christian, Thomas	
AM Dinter, Oliver	
Stv Hähner, André	
Stv Hof, Felix	
AM Kammann, Jacob	vertritt AM Gieseler, André
AM Klaas, Henner	
Stv Klein, Henning	vertritt Stv Becker, Melanie
AM Lohmeier, Elke	vertritt AM Greber, Gudrun
AM Mäckeler, Bernd	vertritt Shirley, Julia
AM Scherzberg, Nicole	vertritt Krumm, Heike
AM Schneider, Walter	
Stv Sondermann, Christian Paul	
AM Wüst, Eckard	
Stv Dr. Zybill, Christian	

Beratende Mitglieder:

AM Katz, Heike
IntRM Tahmaz, Hanan
AM Weiskirch, Jürgen

AM Wiegel, Roland
AM Zapletal, Martin

Als Zuhörer:

AM Fraune, Dominik
AM Plümer, Barbara

Von der Verwaltung:

StK Cavelius	
StBR Schumann	
VA Roth	techn. Betriebsleiter ESi bis 17.59 Uhr
VA Gebers	
VA Dr. Kraft	
Städt. OVR Diehl	
Städt. OVR O. Schmidt	
VA Bergholz	
VA Meyer	
StAR Wieczorek	- bis 18.09 Uhr
VA Krippendorf	- bis 18.25 Uhr
VA Mockenhaupt	- als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Bauch, Dr. Wolfgang	
Stv Becker, Melanie	vertreten durch Stv Klein, Henning
AM Gieseler, André	vertreten durch AM Kammann, Jacob
AM Greber, Gudrun	vertreten durch AM Lohmeier, Elke
Stv Krumm, Heike	vertreten durch AM Scherzberg, Nicole
Stv Shirley, Julia	vertreten durch AM Mäckeler, Bernd
Stv Zöller, Klaus	
AM Häger, Stephan	
AM Semper, Manfred	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zur Tagesordnung weist Herr Boller darauf hin, dass versehentlich der Antrag „Zero- Waste Stadt unter dem TOP Anfragen aufgeführt worden ist. Die Beratung des Antrages erfolgt unter

**3.2 Universitätsstadt Siegen - Zero Waste Stadt Siegen
- Antrag der Volt- Fraktion**

Vorlage Nr. AT 176/2022

Da Herr Dr. Kraft in den Ruhestand geht und letztmalig an der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie teilnimmt, bedankt sich Herr Boller bei ihm für die in den vergangenen Jahren geleistete gute Arbeit und die gute Zusammenarbeit und wünscht im Namen des Ausschusses alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Im Anschluss daran stellt sich der Nachfolger von Herrn Dr. Kraft, Herr Henrik Gebers, den Ausschussmitgliedern vor und erläutert seinen beruflichen Lebensweg.

Da auch der Abteilungsleiter der Technischen Gebäudewirtschaft erstmalig an der Sitzung des Ausschusses teilnimmt, stellt sich ebenfalls Herr Peter Meyer vor.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt abgehandelt:

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 21.10.2021

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

11. AfUKE 08.02.2022

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2021

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

11. AfUKE 08.02.2022

2. Fragestunde

2.1 Pelletheizung für die Gesamtschule Eiserfeld - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Vorlage Nr. AF 88/2022

Herr Meyer informiert, diese werde derzeit noch nicht gebaut, sondern man befinde sich in der Planung. In der Schule befänden sich Nachtspeicheröfen, die autark seien und elektrisch betrieben würden. Sie verfügten über kein Heizungssystem. Man müsse sich Gedanken machen über Installation, Heizkörper, Baukonstruktives und Brandschutz. Dies sei für dieses Jahr vorgesehen, so dass in 2023 mit dem Bau begonnen werden könnte.

Aufgrund des Beginns der Planungen in 2022 fragt Herr Mäckeler, ob diese nicht bereits für 2020 vorgesehen gewesen seien.

Herr Schumann informiert, bis vor drei Monaten habe man lediglich über einen Heizungs- und Sanitärinstallateur verfügt. Es handele sich bei dem Projekt um eine Größenordnung, die man nicht alleine planen könne, da auch viele Schnittstellen zu anderen Gewerken geklärt werden müssten.

Die Verwaltung habe das Projekt zwar „auf dem Schirm“ gehabt, habe es aber bisher nicht realisieren konnten. 2020 habe man versucht, Fördermittel zu erhalten, um das Projekt mit Personal zu flankieren und als Schulprojekt zu realisieren. Dies habe nicht funktioniert. Das Projekt genieße Priorität, aber in letzter Zeit sei es im Heizungsbereich zu Havarien gekommen, bei denen man sofort handeln müsse.

Herr Meyer ergänzt, dass an zwei Schulen die Heizungskessel geplatzt seien, wie z. B. am Gymnasium Auf der Morgenröthe. Gebäude und Kessel seien teilweise 35 Jahre alt. Es gebe zwar eine Prioritätenliste, aber auch bereits jüngere Heizungsanlagen gingen kaputt. Ob sich noch Auswirkungen auf Gaskessel in Zusammenhang mit der Umstellung von L auf H- Gas ergeben, könne noch nicht gesagt werden.

Darüber hinaus sei die technische Gebäudewirtschaft hinsichtlich der personellen Kapazitäten voll ausgelastet.

⇒ *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.*

11. AfUKE 08.02.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Errichtung eines Trinkbrunnens auf dem Spielplatz am Oberen Schloss Antrag der Fraktionen CDU und SPD

Vorlage Nr. AT 159/2021

Auf Nachfrage von Herrn Kamann, wie der Trinkbrunnen hinsichtlich Wasserleitungen, Anschlüssen etc. entstehen könne, führt Herr Bergholz aus, ein Vergleich zum Trinkbrunnen am Unteren Schloss könne nicht gezogen werden, da es sich dort um ein Kunstprojekt handle, für das bisher noch kein Sponsor gefunden worden sei. Am Oberen Schloss sehe man eine einfache, aber ansprechende Technik vor, um den Kostenrahmen erträglich halten. Asphaltflächen sollten nicht wieder aufgerissen werden. Die meisten Leitungen lägen unter den Wegen, so dass man bezüglich des Standortes eingeschränkt sei. Er bevorzuge einen Standort unterhalb der Quermauer, da der Trinkbrunnen dort einfach umzusetzen wäre.

In der Antragsbegründung sei formuliert, die Verwaltung werde gebeten, die Kosten zu ermitteln und die diese im Haushalt bereitzustellen, so Herr Klaas. Zunächst sei Intension des Antrages Prüfung, Kostenermittlung, Plausibilitätsprüfung und Entscheidung über die Durchführung. Natürlich sei ein Trinkbrunnen gewünscht, möglicherweise auch an anderen Stellen im Stadtgebiet.

Herr Boller bittet um Klärung, ob der Beschlussvorschlag dahingehend geändert werden solle, da Herr Klaas nunmehr ein zweistufiges Verfahren vorschlage.

Über diesen Dissenz ergibt sich eine Aussprache, an der sich die Herren Klaas, Boller, H. Klein und Christian beteiligen.

Anfallende Kosten könnten grob recherchiert und geschätzt werden. Mittel könne man im Haushalt bereitstellen lassen. Planungen oder die Klärung der Frage, ob es Sponsoren dafür gebe, seien innerhalb der drei Wochen bis zur Entscheidung über den Haushalt nicht möglich, so Herr Schumann.

Im Anschluss daran, wird der unveränderte Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung, an dem neu errichteten Kinderspielplatz am Oberen Schloss einen Trinkbrunnen zu errichten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

11. AfUKE 08.02.2022

3.2 Universitätsstadt Siegen - Zero Waste Stadt Siegen - Antrag der Volt- Fraktion

Vorlage Nr. AT 176/2022

Nach Erläuterung des Antrages durch Herrn Kamann, regt Herr Christian an, den Antrag an den Arbeitskreis Abfallwirtschaft zu verweisen und dort zu beraten.

Herr Klaas unterstützt die Anregung von Herrn Christian. Der Arbeitskreis Abfallwirtschaft solle prüfen, ob der Beitritt zur Initiative Sinne mache. Ziffer 5 des Antrages, für die Stabsstelle Klimaschutz eine halbe Stelle zu diesem Zweck zu schaffen, sehe er kritisch. Eine Ausweitung des Haushaltes um eine halbe Stelle trage die CDU- Fraktion nicht mit. Entweder solle über die Ziffern 1-4 und 5 getrennt abgestimmt oder der Antrag in den Arbeitskreis Abfallwirtschaft verwiesen werden, wo er thematisch gut aufgehoben sei.

Begrüßenswert sei die grundsätzliche Zustimmung, sicherlich sei Punkt 5 zu diskutieren, so Herr Kamann. Dies könne aber im Ausschuss nicht ausdiskutiert werden. Gegebenenfalls könne in der Ratssitzung im März eine Empfehlung zur Projekterstellung befürwortet werden. Eine Notwendigkeit einer weiteren Beratungsrunde im Arbeitskreis sehe er nicht, die Diskussion könne im Ausschuss erfolgen, bis zur Entscheidung im Rat stehe noch ausreichend Zeit zur Verfügung.

Er könne nicht den Zeitdruck erkennen, dass die Entscheidung im Rat im März erfolgen müsse. Die Vorberatung im Arbeitskreis halte er für sinnvoll, so Herr Christian.

Den Antrag könne die FDP- Fraktion mittragen, so Herr Schneider, aber er schließe sich der Auffassung an, die Beratung zunächst im Arbeitskreis vorzunehmen. Ziel des Antrages sei die Konzepterstellung bis Mitte 2023, so dass durch die Beratung im Arbeitskreis keine Verzögerung eintrete. Die Stellenausweitung bei der Stabsstelle Klimaschutz trage er nicht mit.

Sowohl der Vorsitzende des Arbeitskreises als auch der Leiter der Abfallwirtschaft seien anwesend, es werde somit sicher kurzfristig die Möglichkeit bestehen, zu einer Sitzung der Arbeitskreises einzuladen, so Herr Boller.

Grundsätzlich finde die CDU- Fraktion den Antrag gut, schlüssiger sei es aber, wenn dieser in den Arbeitskreis verwiesen werde. Die Plausibilitätsprüfung im Arbeitskreis werde als wichtig angesehen, so Herr Klaas.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen verweist den Antrag „Universitätsstadt Siegen- Zero Waste Stadt Siegen“ in den Arbeitskreis Abfallwirtschaft.

Nach Beratung des Antrages im Arbeitskreis ist die Empfehlung dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen erneut vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

11. AfUKE 08.02.2022

4. Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung / Haushalt 2022 der Stadt Siegen

Vorlage Nr. VL 740/2022

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen berät die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätze des Haushaltsplanentwurfes 2022.

Die Problematik der fehlenden Teilstellenpläne sei ein EDV- technisches. Diese würden zur Ratssitzung nachgereicht, so Herr Cavelius. Die Personalverwaltung habe darüber informiert.

Sodann gibt Herr Cavelius ausführlich einen Überblick über die Eckdaten des Haushaltes, die Haushaltssituation, die Zusammenhänge mit dem Coronaschaden sowie die Auswirkungen für die Zukunft. Der Haushalt müsse in diesem Jahr ausgeglichen werden, sollte dies nicht erreicht werden können, habe dies Auswirkungen auf die freiwilligen Ausgaben. Der Ausgleich müsse sowohl im Plan als auch in der Rechnung erfolgen. Es gebe auch noch Haushaltsrisiken, denen man begegnen müsse, auch der Klimawandel würde noch Finanzmittel verursachen.

Sodann berät der Ausschuss die jeweiligen Haushaltsansätze der entsprechenden Produktgruppen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden durch die die Herren Bergholz, Dr. Kraft und Meyer abschließend beantwortet.

Folgende Hinweise werden zur Niederschrift genommen:

Herstellung und Pflege von Grünanlagen

Die Fragen von Herrn Wüst nach den Kennzahlen sowie nach dem Mittelverbrauch für die Aktion „800 Bäume für Siegen“ beantwortet Herr Bergholz dahingehend, die Kennzahlen würden anhand des Katasters laufend aktualisiert, zu der Aktion 800 Bäume für Siegen erhalte man Einzahlung von Spendern und dann würden die Bäume beschafft. Nicht immer sei dies kostendeckend. Man gehe auf Wünsche des Spenders ein. Die Ausgabe erfolge aufgrund des Interesses der Spender in der Regel zeitnah.

Städt. Wald- und Forstflächen

Zu den Fragen von Herrn Wüst zu den Erträgen führt Herr Bergholz aus, die Jagd werde auf Jahresverträge umgestellt, so dass man nicht mehr langjährige Verträge habe. Dadurch würden mehr Einnahmen aus den Pachten sowie aus den Jagderlaubnisscheinen generiert.

2021 habe es noch Erträge aus dem Verkauf von Fichtenholz gegeben. Der Ansatz stelle die zukünftig erwarteten Erträge dar, jedoch nicht mehr speziell aus dem Fichtenholzverkauf, sondern aus der laufenden Veräußerung von Holz.

Umweltschutzmaßnahmen

Zur Frage von Herrn Boller, ob der Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie über einen Zuschuss an die Taubenhilfe berücksichtigt sei, führt Herr Dr. Kraft aus, die Veranschlagung finde sich unter dem Produkt 5317000 Zuschüsse für Umweltschutzmaßnahmen.

Herr Boller kritisiert die nichtssagenden Titel im Haushalt und dass man über die Suchfunktion die Maßnahme im Haushalt nicht finde.

Hinweis der Verwaltung:

Der Kämmerei lag eine Mittelnachmeldung nicht vor. Im Änderungsdienst konsumtiv zum HH 2022 wird nun eine Erhöhung Ansatzes [14.01.01./5317000](#) von 4.200 um 9.800 € auf 14.000 € vorgesehen.

Von daher erscheint der Begriff „Taubenverein“ auch nicht in den Erläuterungen und kann so auch nicht über die Suchfunktion gefunden werden. Dies wird nun ebenfalls korrigiert.

Zusätzlich gilt es zu bedenken, dass die KEG im Parkhaus „Reichwaldsecke“ dem Taubenmanagement zwei Stellplätze kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Dies entspricht einem Gegenwert von 2.040 € p.a.

Gebäudewirtschaft/ Energie/ Klima

Die Frage in Zusammenhang mit der Roadmap zur Erreichung der Klimaziele und der Installation von Photovoltaikanlagen von Herrn Boller, führt Herr Meyer aus, es bestehe das Ziel, bei Sanierungsbedarf die Geeignetheit zu prüfen und dann umzusetzen. Kurzfristig werde ein Ingenieurbüro beauftragt, eine entsprechende Analyse für städtische Gebäude zu erstellen. Diese Maßnahme werde zu 90 % gefördert.

Herr Boller bezieht sich auf einen Zeitungsartikel zum Rathaus in Wilnsdorf, wo die Photovoltaikanlage mit einer Lebensdauer von 20 bis 30 Jahren und die Amortisierungszeitraum mit 10 Jahren angegeben worden sei. Für die Beleuchtungsamortisierung sei ein Zeitraum von 3 Jahren angegeben worden. Er halte dies für gut angelegtes Geld.

Zum Thema Beleuchtung ständen 20 Projekte zur Umstellung auf LED- Beleuchtung für das Jahr 2022 auf der Agenda mit der jeweiligen Förderung. In diesem Jahr würden auf 9 bis 10 Flachdächer Solaranlagen installiert, so Herr Meyer.

⇒ *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Verwaltungsentwurf von Haushaltssatzung/ Haushaltsplan 2022 der Universitätsstadt Siegen zur Kenntnis.*

11. AfUKE 08.02.2022

- 5. Bebauungsplan Nr. 457 "PV-Anlage Rothenberg" und 106. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Siegen-Mitte**
hier:
- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
 - Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 457 "PV- Anlage Rothenberg" und der 106. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)
 - Beschluss der Entwürfe und der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 457 und der 106. FNP-Änderung samt Begründungen

Vorlage Nr. VL 724/2022

Derzeitiger Stand sei, dass die frühzeitige Beteiligung durchgeführt ist. Jetzt liege der Offenlegungsbeschluss als Entwurf vor. Erst zum Satzungsbeschluss müssten die Stellungnahmen gebündelt eingebracht und durch den Rat bestätigt werden, so Frau Krippendorf.

Zur Frage von Herrn Boller, wann der Baubeginn möglich sei, führt Frau Krippendorf aus, generell könne in einem qualifizierten Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes nach erfolgter Offenlegung eine Baugenehmigung unter bestimmten Bedingungen und Voraussetzungen erteilt werden. In diesem speziellen Fall sei es erforderlich, dass der ökologische Ausgleich herbeigeführt worden sei. Hier müssten alle städtebaulichen Regelungen abgearbeitet sein, bevor eine Baugenehmigung erteilt werden könne.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 457 "PV-Anlage Rothenberg" und die damit verbundene 106. Änderung des FNPs im Stadtteil Siegen-Mitte gemäß § 2 Abs. 1 BauGB;
- den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 457 und der 106. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) samt Begründungen;

- die öffentliche Auslegung der Entwürfe gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

11. AfUKE 08.02.2022

**6. Sitzung der städtischen Baumkommission am 21.09.2021 und 25.11.2021;
Beschlussempfehlungen**

Vorlage Nr. VL 741/2022

⇒ *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Niederschriften über die Zusammenkünfte der städtischen Baumkommission vom 21.09.2021 und 25.11.2021 und die getroffenen Empfehlungen zur weiteren Behandlung städtischer Bäume und Gehölzflächen zur Kenntnis.*

11. AfUKE 08.02.2022

**7. Baumschutz im Stadtgebiet Siegen;
- Jahresbericht 2021 der städtischen Baumkommission
- Jahresbericht 2021 über die Umsetzung der städtischen Baumschutzsatzung**

Vorlage Nr. VL 743/2022

Die Baumkommission habe diskutiert, ob es Sinn mache, zukünftig im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie auch über die Ersatzpflanznahmen zu berichten, damit diese nachgehalten würden und der Ausschuss über den Stand der Ersatzpflanzungen informiert sei, so Herr Klaas. Wenn dies gewünscht wäre, erbitte er ein entsprechendes Votum.

⇒ *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Jahresbericht der städtischen Baumkommission zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Ersatzpflanzungen nachzuhalten und den Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie zu unterrichten.*

11. AfUKE 08.02.2022

**8. Städtische Bezuschussung von Umweltprojekten;
Sachstandsbericht 2021**

Vorlage Nr. VL 736/2022

⇒ *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die bewilligten Zuschüsse für Umweltschutzmaßnahmen und –projekte des Jahres 2021 zur Kenntnis.*

11. AfUKE 08.02.2022

9. "Grünes Telefon" und Umweltberatung der Stadt Siegen; Bericht für das Jahr 2021

Vorlage Nr. VL 734/2022

⇒ *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht des Jahres 2021 zum „Grünen Telefon“ und die Umweltberatung der Universitätsstadt Siegen zur Kenntnis.*

11. AfUKE 08.02.2022

10. Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Zertifizierung des Städtischen Stadtwalds

1. Herr Bergholz informiert, dass die Universitätsstadt Siegen für den Siegener Stadtwald das FSC- Zertifikat erhalten habe, welches am heutigen Tag dem Bürgermeister übergeben worden sei.

⇒ *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über die Zertifizierung des Stadtwaldes zur Kenntnis.*

11. AfUKE 08.02.2022

10.2 Messstelle in der Sandstraße

Herr Dr. Kraft berichtet, die vom Landesumweltamt NRW gemessenen vorläufigen NO₂-Werte des Passivsammlers in der Sandstraße liegen bisher für die Monate Januar bis November 2021 vor.

Danach liegen die NO₂-Werte deutlich unter dem Grenzwert. Dies dürfte neben den Corona-bedingten Beschränkungen im Frühjahr vor allem auf die erweiterten Linksabbiegespuren im Kreuzungsbereich Kochs Ecke zurückzuführen sein. Insgesamt liegt der vorläufige Jahresmittelwert mit 32,7 µg/m³ deutlich unter dem geltenden Grenzwert von 40 µg/m³.

Monatswerte der NO₂-Konzentration in der Sandstraße (LANUV-Messstelle SIGS)

	2021	2020
Januar	31	39
Februar	37	40
März	38	31
April	32	31
Mai	32	27
Juni	35	30
Juli	25	27
August	30	33
September	34	37

Oktober	34	30
November	32	32
Dezember		30
Mittelwert	32,7*	32

* Vorläufiger Mittelwert

Quelle:

Einzelwerte der Diskontinuierlicher Messungen, LANUV 2021

<https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/berichte-und-trends/einzelwerte-diskontinuierlicher-messungen/>

⇒ Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über die Messstelle in der Sandstraße zur Kenntnis.

11. AfUKE 08.02.2022

10.3 Projekt Naturprofis

Herr Dr. Kraft berichtet, im vergangenen Jahr 2021 konnte die Veranstaltungsreihe „Siegener Naturprofi“ coronabedingt leider nur in eingeschränktem Umfang durchgeführt werden. Da alle Veranstaltungen im Mai und Juni ausfallen mussten, standen letztlich nur 13 Termine von Juli bis September im Jahresprogramm. Von diesen konnten 3 Veranstaltungen aus unterschiedlichsten Gründen nicht durchgeführt werden. Insgesamt haben 65 Kinder teilgenommen, wovon 45 Mädchen und Jungen, die bei mindestens 3 Exkursionen mit dabei waren, bei der Abschlussveranstaltung am 15. November von Bürgermeister Steffen Mues im Großen Saal der Bismarckhalle als Siegener Naturprofi geehrt wurden.

Die Planungen für den Siegener Naturprofi 2022 mit einem umfangreichen Programm von Mai bis September laufen aktuell in der Hoffnung darauf, dass es coronabedingt keine Einschränkungen werden müssen.

⇒ Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über die Veranstaltung „Siegener Naturprofi 2021“ zur Kenntnis.

11. AfUKE 08.02.2022

10.4 Projekt Blütenzauber

Herr Dr. Kraft trägt vor, auch im Jahr 2021 wurde von der städtischen Umweltschutzabteilung im Rahmen der Aktion „Siegener Blütenzauber“ Samenmaterial für Blühflächen an Siegener Bürgerinnen und Bürger abgegeben:

Frühjahrsansaat, loses Material:	insges. 4.325 m ² (Privatgärten)
Frühjahrsansaat, Tüten für 1, 5 oder 10m ² :	insges. 4.400m ²
Spätsommer, loses Material:	1.530m ² (Privatgärten)
Spätsommer, loses Material:	500 m ² (städt. Flächen)
Spätsommer, Tüten für 1,5 oder 10m ² :	insges. 4.080m ²

Gesamtbilanz der Aktion seit April 2018: 42.400 m²

⇒ *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Aktion „Siegener Blütenzauber“ zur Kenntnis.*

11. AfUKE 08.02.2022

10.5 Förderprogramm Dachbegrünung

Herr Dr. Kraft trägt vor:

Ziel des Förderprogramms:

Mit der vom Rat beschlossenen Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen soll im Stadtgebiet Siegens ein Beitrag zur Verbesserung des lokalen Stadtklimas geleistet werden. Insbesondere in stark versiegelten Quartieren der Innenstadt können Dach- und Fassadenbegrünungen einen Beitrag dazu leisten, die sommerliche Hitzebelastung zu verringern, die Staubbindung zu verbessern und die Kühlleistung der Vegetation zu erhöhen. Durch die dezentrale Zwischenspeicherung von Regenwasser auf begrünten Dächern wird zudem ein Beitrag zur schadlosen Ableitung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen geleistet.

Anzahl der Anträge:

Seit Inkrafttreten der Förderrichtlinie am 10. April 2019 wurden 35 Anträge auf Förderung von Dachbegrünungsmaßnahmen gestellt. Zwei Förderanträge mussten abgelehnt werden, da die Maßnahmen bei Antragsstellung bereits abgeschlossen waren und dadurch eine Förderung gemäß den städtischen Förderrichtlinien nicht mehr möglich war.

Ein Antrag aus dem Dezember 2021 konnte noch nicht beschieden werden, da zunächst abgewartet werden muss, ob auch im Jahr 2022 die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

Förderanträge zur Fassadenbegrünung wurden bisher nicht gestellt.

Höhe der Förderbeträge:

Gemäß den Förderrichtlinien beträgt die Förderhöhe bei Dachbegrünungen maximal 50 % der als förderfähig anerkannten Kosten, pro Quadratmeter höchstens 40 Euro jedoch maximal 800 Euro pro Maßnahme.

Insgesamt wurde in 15 Fällen der Förderhöchstbetrag von 800 Euro ausgezahlt, sechs bewilligte Maßnahmen mit einer Förderung von 800 Euro sind noch nicht abgeschlossen. Neun Projekte wurden mit einer Förderung zwischen 230 und 720 Euro unterstützt.

Die Gesamthöhe der ausgezahlten Förderungen betrug bis Ende 2021 insgesamt 17.460,- Euro.

Art der geförderten Dachbegrünungen:

Bei den Maßnahmen handelte es sich ausschließlich um extensive Begrünungen, das heißt eine Ansaat und/oder Pflanzung aus hitze- und trockenheitsresistenten Fetthennengewächsen (Sedum-Arten), Gräsern, Stauden und Kräutern.

Seit das Land NRW ebenfalls ein Programm zur Förderung von Dachbegrünungen anbietet, das mit höheren Fördersummen vor allem größere Projekte fördert, beziehen sich die Anträ-

ge bei der Stadt Siegen zumeist auf kleine Flächen wie Garagen/Doppelgaragen oder Gartenschuppen.

⇒ *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über das Förderprogramm Dachbegrünung zur Kenntnis.*

11. AfUKE 08.02.2022

10.6 Entsorgung von Altbatterien und Altakkus

Herr Diehl berichtet, seit 01.01.2022 werden u.a. auf Grund des vorbeugenden Brandschutzes in den Rathäusern und Verwaltungsgebäuden der Stadt Siegen keine Altbatterien bzw. Altakkus mehr zurückgenommen. Die Sammelbehältnisse werden eingezogen und an die Stadtreinigung zurückgegeben.

Durch die Novellierung des Batteriegesetzes sind Vertreiber von Batterien verpflichtet, diese vom Endnutzer an oder in unmittelbarer Nähe des Handelsgeschäfts unentgeltlich zurückzunehmen. Dadurch stehen den Endnutzern vielfache Möglichkeiten zur Rückgabe von Altbatterien zur Verfügung.

Von dieser Möglichkeit sollte auch für die Entsorgung von Altbatterien oder Altakkus, die während des Dienstbetriebs genutzt wurden, Gebrauch gemacht werden.

Neben den Handelsgeschäften besteht für Siegenger Bürgerinnen und Bürger zusätzlich die Möglichkeit Altbatterien und Altakkus bei den Siegenger Recycling Werkstätten gGmbH (SRW) abzugeben.

Die SRW gGmbH wurde durch die Stadt Siegen als offizielle Annahmestelle nach dem Batteriegesetz mit der Rücknahme beauftragt.

⇒ *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über die Neuregelung der Abgabe von Altbatterien in Rathäusern zur Kenntnis.*

11. AfUKE 08.02.2022

10.7 Kontrollen in der Umweltzone Siegen 2021

Herr O. Schmidt berichtet, auch im Jahr 2021 wurde von der städtischen Ordnungsverwaltung im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs die Einhaltung der Vorschriften zur Umweltzone Siegen kontrolliert.

Hierbei wurden insgesamt **3.097** Ordnungswidrigkeiten-Verfahren gegen Fahrzeugführer eingeleitet.

Bußgeldverfahren insgesamt:	3.097 Verfahren
Eingestellte Verfahren:	392 Verfahren

Herabgesetzte Geldbuße: 2.240 Verfahren
Festsetzung der Regelgeldbuße*: 857 Verfahren
Abgeschlossene Verfahren: 2.401 Verfahren

Daten für das Jahr 2021 (Stand 03.02.2022):

Die Herabsetzung der Geldbuße bezieht sich auf die Entscheidung, anstatt eines Bußgeldes von 80,00 € bzw. 100,00 € ab dem 09.11.2021 nebst Gebühren und Auslagen in Höhe von 28,50 € ein Verwarngeld in Höhe von 55,00 € festzusetzen. Die abgeschlossenen Verfahren stellen diese dar, in denen eine Entscheidung getroffen wurde und der Betroffene die Geldbuße beglichen hat.

*Mit der Novellierung des Bußgeldkataloges vom 09.11.2021 wurde die Regelsatzgeldbuße auf 100,00 € festgesetzt.

⇒ *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über die Kontrollen der Umweltzone zur Kenntnis.*

11. AfUKE 08.02.2022

10.8 Bericht Stabsstelle Klimaschutz

Der Bericht der Stabsstelle wurde den Ausschussmitgliedern bereits vorab zur Verfügung gestellt.

⇒ *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht der Stabsstelle Klimaschutz zur Kenntnis.*

11. AfUKE 08.02.2022

gez. Boller
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt
Schriftführerin

**Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie am 08.02.2022,
TOP 10 "Mitteilungen der Verwaltung"
hier: Nachfragen zu den Kontrollen der Umweltzone Siegen 2021**

Hinsichtlich der insgesamt im Jahr 2021 eingeleiteten 3097 Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen fehlender Feinstaubplaketten wurde um Rückmeldung zu folgenden Punkten gebeten:

- **Können die Verstöße regional eingegrenzt werden?**

Sämtliche 3097 Verfahren wurden tabellarisch aufgelistet und anschließend händisch nach Straßennamen geclustert. Zur Wahrung der Übersichtlichkeit wurden unten nur die Örtlichkeiten ab 10 Verfahren aufwärts aufgelistet.

Örtlichkeit	Anzahl OWI-Verfahren
Bismarckstraße	601
Kirchweg	552
Sandstraße	233
Heeserstraße	161
Friedrichstraße	159
Kampenstraße	134
Poststraße	121
Bismarckplatz Parkplatz	115
Hauptmarkt, Ladezone	114
Oranienstraße	71
Neumarkt	66
Emilienstraße	57
Bahnhof Weidenau	44
Löhrtor	43
Nordstraße	43
Oberes Schloss	40
Hindenburgstraße	37
Juliusstraße	33
Albertus-Magnus-Str.	29
Koblenzer Straße	26
Kormarkt	26
Marburger Straße	23
Am Bahnhof	22
Marburger Tor	18
Häutebachweg	17

Waldhausstraße	17
Löhrstraße	16
Hinterstraße	15
Obergraben	15
St.-Michael-Straße	15
Fürst-Johann-Moritz-Str.	13
Markt	13
Kohlbettstraße	12
Pfarrstraße	12
Weidenauer Str.	10

- **Wie viele Verfahren wurden gegen Halter mit Siegener Kennzeichen eingeleitet, wie viele gegen auswärtige Kennzeichen?**

1331 Fahrzeughalter/Fahrzeugführer kamen aus Siegen, also 43%.

- **Wie kommt die Anzahl von 3097 Verfahren zustande?**

Die Masse der Verfahren basiert darauf, dass die am Fahrzeug angebrachte Umweltplakette nicht leserlich war, das Kennzeichen mit nicht UV-festem Stift aufgetragen und zwischenzeitig ausgebleichen ist oder das notierte Kennzeichen nicht mit dem Fahrzeugkennzeichen übereinstimmt.

Fahrzeuge, bei denen die Umweltplakette am Fahrzeug nicht angebracht wurde, hatten mehrere Ursachen. Zum Teil waren noch keine Plaketten angebracht worden. Diese lagen entweder noch im Handschuhfach oder waren noch nicht gekauft worden, obwohl das Fahrzeug die Abgasnorm erfüllt. Ebenso war der Wechsel der Windschutzscheibe eine Begründung. Hier war eine neue Plakette noch nicht wieder angebracht worden.

- **Wie viele Verfahren werden in anderen Kommunen betrieben?**

Die Fallzahlen anderer Kommunen sind nur bedingt aussagekräftig, da auch flächenmäßig ein Vergleich zwischen verschiedenen großen Umweltzonen verschiedener Kommunen schwierig herzustellen ist. Gleichwohl wurde sich bei insgesamt 9 NRW-Kommunen in vergleichbarer Größe zu Siegen nach dortigen Fallzahlen erkundigt. Stand 23.02.2022 haben drei Kommunen mitgeteilt, dass sie keine Umweltzonen haben. Moers hat eine Umweltzone, dort kontrolliert aber die Polizei die Feinstaubplaketten. Recklinghausen hat eine Umweltzone, dort gab es 2021 insgesamt 921 Fälle. Von den übrigen Kommunen wurde keine Rückmeldung gegeben.

gez.
Oliver Schmidt